

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen

Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang:  E: 16.12.2019

Antragsnummer: K/10/20

Bücherhalle Mümmelmansberg
Antragsteller

12.12.19
Datum

Malwettbewerb
Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 1.1.20 bis 31.12.20

Höhe der beantragten Zuwendung: 500.00 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

siehe Anlage

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

1. Kosten- und Finanzierungsplan

1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Euro

Preise

ca.480.-

Malbedarf

ca.20.-

Summe Ausgaben:

50 0,00

1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Euro

Beantragte Zuwendung

500.00

Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraums vorhanden sind)

Geplante Spenden

Geplante Teilnehmerbeiträge

Geplante Eintrittsgelder

Sonstige geplante Einnahmen

Beantragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

Zugesagte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

Summe Einnahmen:

500,00

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinbart
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	3
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	16:15 -18:00
	Besucherzahl *1	2019:71Kinder
	Besucher unter 18 Jahren	alle
	Besucher mit Migrationshintergrund	ca.80%
	Eigenmittelquote in % *2	-
	Zuschuss pro Besucher	-
	Anzahl von Honorarkräften	-
	Anzahl von Ehrenamtlichen	-
	Besucher über 55 Jahren	-
	Sonstiges	-

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 /Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Flyer, Plakate, Artikel Wochenblatt, Werbung auf unserer Internetseite, Werbung an Schulen...

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

nein

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Wir bieten so viele Kinderveranstaltungen an, dass unsere eigenen Mittel nicht für alle ausreichen

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege u n d
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung
- Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):
- [REDACTED]**
8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

12.12.19

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregisterauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN

Bücherhalle Mümmelmannsberg
Anlage zum Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur
Projekt: Malwettbewerb

2019 fand der Malwettbewerb zum 27mal statt.

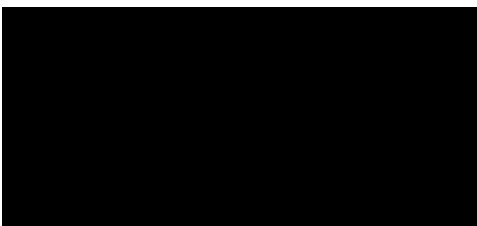
Seit dem haben schon viele Kinder mit großer Freude an dieser Veranstaltung teilgenommen. Seit die Bücherhalle 2007 in kleinere Räume umgezogen ist, bieten wir, damit alle Kinder teilnehmen können, 2 Malwettbewerbe an. In diesem Jahr fanden sie am 12.11. und 14.11. statt. 71 Kinder im Alter 6-14 Jahren haben daran teilgenommen. Thema eines Malwettbewerbes ist immer eine selbst erfundene Geschichte oder ein selbst geschriebenes Gedicht. Beides steht immer im Zusammenhang mit der Bücherhalle oder dem Stadtteil (Geschichte von diesem Jahr liegt bei). Die Kinder werden je nach Anzahl und Altersstruktur in 3-4 Altersgruppen eingeteilt. Die Bilder werden von einer Jury (Bücherhallenpersonal und andere Personen) nach einem Punktesystem bewertet. Punkte von 1-6 können vergeben werden. Die Bilder mit den meisten Punkten gewinnen. In jeder Altersgruppe werden mehrere Hauptpreise vergeben. Alle anderen Kinder bekommen schöne Trostpreise. Die Kinder werden zu einer großen Preisverleihung, die in der Regel 3 Wochen nach dem Malwettbewerb stattfindet, eingeladen. Sie bringen dann oft auch ihre stolzen Eltern oder Großeltern mit. In einer schönen Zeremonie werden dann Preise und Urkunden vergeben. Die Bilder werden danach bis Anfang Januar in der Bücherhalle ausgestellt. Diese Veranstaltung ist etwas Besonderes, da Malwettbewerbe selbst im ganzen Hamburger Raum so gut wie gar nicht angeboten werden. Viele Kinder warten schon auf den nächsten Malwettbewerb. Ohne Sondermittel wäre eine so tolle Veranstaltung nicht möglich, daher hoffen wir auch 2020 auf Ihre finanzielle Unterstützung in Höhe von 500.-€

Kostenaufstellung:

Das meiste Geld soll für Preise ausgegeben werden. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Gesellschaftsspiele, aber auch Mal- und Bastelmaterial und andere für Kinder attraktive Preise. Es kommt immer darauf an, was für „Schnäppchen“ man machen kann. In der Regel wird in verschiedenen Geschäften nach Sonderangeboten Ausschau gehalten, um so viel wie möglich für das Geld zu bekommen.

Ca.20.-€ muss man für Geschenkpapier, Malblöcke, Buntstifte einplanen.

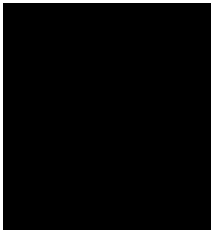

Hamburg, 12.12.19




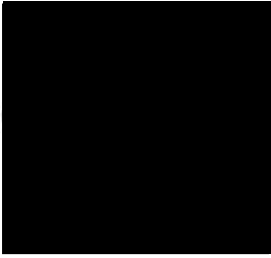


Fliegender Teppich

in Mümmelmansberg



3 Socken, eine rot, eine grün und eine blau
gingen spazieren in der Glinder Au
Da kam ein Zauberteppich angeflogen,
der konnte sprechen, das ist nicht gelogen
Auf ihm saß ein Hampelmann mit gelbem Schal
und ein riesengroßer lila Wal



Sie riefen den Socken zu: „Hey, wollt ihr mit uns fliegen?
Ihr braucht auch keine Angst zu kriegen“
Wir schweben ganz langsam nach droben
und zeigen euch Mümmelmansberg von oben
„Oh ja“, sagten die Socken, „das wollen wir gerne“
Und dann flogen sie alle in die Ferne
Dies alles sah eine kleine Maus
und hier ist die Geschichte aus!

